

aus Buxtehuder Tageblatt 28.02.2013, Björn Vasel



»Wir wollen die Energiewende vor Ort mitgestalten. Unser Motto: ein Windrad für die Bürger« Robert Neumann (Bürger-Energie Buxtehude eG i.G.)

Genossen wollen Buxtehuder Energie aus Buxtehuder Wind

Bürger-Energie-Genossenschaft nimmt Mitglieder auf - Windkraft hat Priorität

BUXTEHUDE. Jetzt geht es los: Die Bürger-Energie Buxtehude (BEB) nimmt - ab sofort - neue Mitglieder auf. Mitte Januar hatten 18 engagierte Bürger aus Buxtehude, Apensen und Harsefeld die Genossenschaft gegründet, um die Energiewende in der Region voranzutreiben. "Wir wollen möglichst vielen Bürgern aus Buxtehude und Umgebung die Gelegenheit bieten, sich bereits mit kleinen Beträgen am geplanten Windpark in Daensen zu beteiligen", sagt Genossenschaftsvorstand Robert Neumann.

Die Energie-Genossen haben ein Ziel vor Augen. "Ein Windrad für die Bürger - ist unser Motto. Wir hoffen, dass uns die Politik eine Bürger-Beteiligung in dieser Größenordnung ermöglicht", sagt Robert Neumann. Wer im Landkreis Stade oder an der Grenze wohnt, kann Mitglied werden. Die Mindestbeteiligung beträgt 200 Euro, so viel kostet ein Genossenschaftsanteil. Maximal können laut Satzung 100 Anteile pro Person erworben werden. Mitglieder erwerben das Recht, sich über ein nachrangiges, festverzinsliches Darlehen am Windprojekt zu beteiligen. Priorität hat bei der BEB die Beteiligung am Windpark-Projekt der Stadtwerke Buxtehude (SWB) in Daensen. Das Ziel der Genossen ist eine dezentrale Energieversorgung mit Bürgerbeteiligung und mit Hilfe der Kraft von Wind und Sonne.

Die BEB will 20 bis 25 Prozent der Anteile am SWB-Windpark in Daensen erwerben, der bis Ende 2014 realisiert werden soll. Dafür will die BEB eine Million Euro an Eigenkapital einsammeln.

Das Interesse sei groß, mittel- und langfristig hofft die BEB auf 1000 Genossen. "In diesem Jahr wollen wir dreistellig werden", sagt Neumann. Er ist zuversichtlich, dass die Pläne von Bundesumweltminister Peter Altmaier (CDU) für eine Reduzierung der Kosten der Energiewende durch das EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) den Windpark nicht verhindern werden, "auch, wenn vielleicht noch einmal gerechnet werden muss". On-Shore-Windkraft bleibt für die Genossen eine "effektive Form" der Stromgewinnung - aus ökonomischen und ökologischen Gründen.

Mit der BEB hätten die Politik und die Stadtwerke jetzt eine juristische Person als Ansprechpartner und einen zukünftigen Kommanditisten der SWB-Windpark-Tochter. Mit der SWB hat es ein weiteres Gespräch gegeben, die Genossenschaft hat sich vorgestellt. Letztere hofft, dass sich jetzt viele Genossen finden, um mehr Gewicht bei der lokalen Energiewende zu bekommen.

Weitere Projekte für eine ökologische, möglichst preisgünstige Strom-, Gas- und Wärmeversorgung sind angedacht - von der Fotovoltaik bis zu einer Speichermöglichkeit. Das BEB-Beitrittsformular gibt es als Download: www.buergerenergie-buxtehude.de. (bv)

Ziel ist eine Beteiligung an der Stadtwerke-Tochter

In Daensen sollen sich Ende 2014 die Windräder drehen und Strom produzieren - vorausgesetzt, dass das neue Regionale Raumordnungsprogramm nach der erneuten Auslegung in Kraft tritt und Geldgeber sowie Windkraft- und Umweltgutachter "grünes" Licht geben. Den Windpark wollen die SWB als Tochtergesellschaft in der Rechtsform einer GmbH & Co. KG betreiben. 25 Millionen Euro werden investiert. Die fünf Drei-Megawatt-Anlagen werden 190 Meter hoch sein und insgesamt 38 Millionen Kilowattstunden im Jahr erzeugen. Das wären 44 Prozent des in Buxtehude von Haushalts- und Kleingewerbekunden verbrauchten Stroms. Wie berichtet, würden die SWB eine Beteiligung der BEB als Kommanditist begrüßen.

28.02.2013